

Veranstaltungskonzept  
für einen Stop der

# Transalp Waterline Tour

am Caumasee, Flims  
06. - 07. Sept. 2014

Eingereicht: Juni 2014

Vorgelegt von:



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2 Angaben zum Veranstalter</b>	<b>4</b>
2.1 Organisationskomitee	4
<b>3 Fernziel</b>	<b>4</b>
3.1 Zielgruppen	4
3.2 Partnerorganisationen	5
3.3 Weitergehende Ziele	5
<b>4 Angaben zur Veranstaltung</b>	<b>5</b>
4.1 Eckdaten Transalp Waterline Tour 2014	5
4.2 Ablauf	5
4.3 Weltrekordversuch	5
4.4 Platzwahl, Infrastruktur	6
4.5 Ticketingkonzept	6
<b>5 Organisation</b>	<b>7</b>
<b>6 Budget</b>	<b>7</b>
<b>7 Leistungen</b>	<b>7</b>
<b>8 Sicherheit und Risiken</b>	<b>8</b>
<b>9 Schlussbemerkungen</b>	<b>9</b>

### Impressionen

Video Transalp Waterline Tour 2013: <https://vimeo.com/83403651>

### Kontaktdaten

Anschrift:	Swiss Slackline i.V. Thomas Buckingham
Natel:	079 514 13 36
Email:	info@swiss-slackline.ch

# 1 Einleitung

**An sonnigen Tagen gehören Slacklines bereits zum festen Bestandteil der Parklandschaft in der Schweiz. Mit der Transalp Waterline Tour bezwecken wir die gemeinsamen Sportausübung und Vernetzung der Schweizer Slackline Szene, gleichzeitig besteht die Möglichkeit den vielen interessierten Anfängern einen Einstieg in die Sportart zu ermöglichen und ein Spektakel zu bieten.**

**An der Transalp Waterline Tour nehmen Slackline Profis aus der ganzen Welt teil – wir locken sie unter anderem mit einem Weltrekord-Slackline über Wasser von 250-300 m nach Flims. Damit wir dies ermöglichen können, brauchen wir Unterstützung für die Materialbeschaffung.**

In vielen Parks und öffentlichen Anlagen sind Slackliner (siehe Kasten unten) immer häufiger anzutreffen und der Sport findet bei Personen aller Altersklassen grossen Anklang. Dieser anhaltende Trend findet auch im Frühling 2014 keinen Abbruch. Das Interesse an der Sportart ist exponentiell gestiegen. Dieser anhaltende Trend kann welt- & schweizweit sehr gut beobachtet werden. Hierzu einige Statistiken von Google Trends:

Tausende von Slacklines sind in den letzten Jahren in der Schweiz verkauft worden. Kaum ein Sport- oder Outdoorgeschäft welches nicht Bänder der verschiedensten Art anbietet. Auch der Onlinehandel mit Slacklines und Slacklinezubehör floriert. Wiederum basierend auf einer Google Analyse mit dem Begriff „Slackline“ zeigt Abb.2 die auf die Bevölkerungszahl normierte Anzahl der bisherigen Begriffseingabe weltweit. Die Schweiz liegt dabei im weltweiten Vergleich auf Platz drei hinter Österreich und Brasilien. Viele Länder sind stark am aufholen.



**Abb. 2: Analyse des Slackline Trends mithilfe von Google, Saison ist im Frühling bis Herbst. Das Diagramm ist auf den höchsten Punkt (=100) normiert.**



**Abb. 1: Slackline Trend weltweit**

**Was ist Slacklinien?**

Der Sport mag auf den ersten Blick wie Seilakrobatik anmuten, ist in Wirklichkeit aber viel mehr: Anders als das Trapezseil (Drahtseil aus Stahl) im Zirkus ist die gespannte Slackline weich und elastisch (Nylon oder ähnliche Materialien), wodurch ein ständiges Ausgleichen der Bewegungen nötig ist. So ist Slacklinien in Wirklichkeit ein Sport, der den Trainierenden ein grosses Konzentrationsvermögen, Gleichgewicht, Reaktionsvermögen, Körperbeherrschung, Geduld und hervorragende Augen-Arm-Bein-Koordination abverlangt. Neben den nachweislichen unzähligen physiotherapeutischen Nutzens des Slacklinien, insbesondere für die selten aktivierte Feinmuskulatur, hat Slacklinien im Speziellen grosse Stärken beim Training der Konzentrationsfähigkeit und ähnlich wie beim Klettern oder Parkour, die mentale Stärke und das Bewusstsein für Eigenverantwortung. Slacklinien stellt zudem für viele Sportarten wie bspw. Skifahren, Reiten, Klettern usw. ein sehr gutes Grundlagentraining dar.

**2 Angaben zum Veranstalter**

Wir sind der Schweizer Slackline-Verband bestehend aus sechs Vereinen. Uns gehören rund 250 aktive Slackliner an. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Slacklinien in der Schweiz zu fördern und Slackline-Events zu organisieren.

Weitere Details hier: [www.swiss-slackline.ch/about-us.html](http://www.swiss-slackline.ch/about-us.html)

**2.1 Organisationskomitee**

Wir sind zwischen 25 und 30 Jahre alt und die meisten bringen aufgrund ihres Berufes, Erfahrung bei der Organisation von Grossanlässen und der Koordination von

Projekten mit. Im Folgenden finden sie eine Auflistung des OK's mit deren beruflichen Tätigkeiten aufgelistet.

<b>Vorname, Name</b>	<b>Berufliche Tätigkeit und Funktion</b>
Thomas Buckingham	Projektleiter, Geologe
Pascal Graf	Doktorand Klima
Alexis Gonin	Ingenieur
Olivia Nyffeler	Juristin
Nicolas Sedlatchek	Architekt und Drohnenpilot

**3 Fernziel**

**Die Transalp Waterline Tour ist eine bisher weltweit einzigartige Slackline Tour. Die Alpen mit ihrer bezaubernden Landschaft bilden den Aufhänger für ein einmaliges Erlebnis. Die Tour findet im Anschluss an das grösste Slackline Festivals der Schweiz in Bern statt und spricht so auch internationale Slackline Profis an, welche die Schweiz noch nicht kennen. Zusätzlich montieren wir diverse Slacklines (resp. Waterlines) in Rekordlängen, so ist für Herausforderung und Spektakel gesorgt. Diese Tour ist zudem eine zentrale Anlaufstelle für die inländische Slackline Szene, auch in Gebieten in denen der Sport bisher nicht Fuss fassen konnte und wirkt vernetzend für Slackliner aus allen Landesteilen.**

**3.1 Zielgruppen**

Das Gelände ist primär für erfahrene und geübte Slackliner eingerichtet. Mit einem attraktiven und vielseitigen Angebot und fordernden Slacklines sollen national & international etablierte Slackliner nach Flims gelockt werden.

In einem zweiten Schritt soll der interessierten Öffentlichkeit die Hemmung vor der Slackline genommen werden. In einem Anfängerbereich wird eine Betreuung an

fixen Zeiten, verbunden mit Kurzworkshops durch die Tourteilnehmer bereit gestellt. Ein erstes Beschnupern, zusammen mit ein paar Minuten Training, nimmt häufig die Angst, die ersten, unmöglich anmutenden Schritte auf dem schmalen Band zu gehen.

## 3.2 Partnerorganisationen

Wir erhoffen uns eine Partnerschaft mit Flims Tourismus.

## 3.3 Weitergehende Ziele

Als einer der obersten Maximen wünschen wir uns eine verletzungsfreie Tour. Abhängig vom Interesse der Teilnehmer und der interessierten Öffentlichkeit, sowie dem Erfolg der Veranstaltung, wünschen wir uns mit der erneuten Durchführung eine verbesserte Grundlage für einen Tourstop im 2015 aufzubauen.

# 4 Angaben zur Veranstaltung

## 4.1 Eckdaten Transalp Waterline Tour 2014

Name:	Transalp Waterline Tour
Organisation:	Swiss Slackline, der Schweizer Slackline-Verband
Standort:	Caumasee Flims
Datum:	Zwei Tage, 06.-07.09.2014
Verschiebedatum:	keins
Erwartete Teilnehmer:	ca. 70-100 aktive Slackliner ca. 100 aktive Besucher pro Tag (je nach Wetter) ca. 100-400 passive Besucher pro Tag
Eintritt:	gratis
Zielgruppe:	Anfänger bis Fortgeschrittene
Ticketing:	Optional ist eine Armbandabgabe nach Unterschrift einer Haftungserklärung möglich

## 4.2 Ablauf

Ein grober Ablauf ist im Folgenden aufgeführt:

### 1. Tag, Samstag

- Eintreffen und einrichten der aktiven Slackliner
- Aufbau des Slackline Parks
- Eintreffen der Workshopteilnehmer
- Gemütliches Einwärmen und Gewöhnen an die Slacklines
- Workshop und Anfängerbetreuung (fixe Zeiten, Vorschlag: 13 & 15 Uhr)
- Gemeinsames Slacklines
- Mehrere Weltrekordversuche

### 2. Tag

- Eintreffen der Workshopteilnehmer
- Gemütliches Einwärmen und Gewöhnen an die Slacklines
- Workshop und Anfängerbetreuung (fixe Zeiten, Vorschlag: 13 & 15 Uhr)
- Mehrere Weltrekordversuche
- Abbau

## 4.3 Weltrekordversuch

**Zum ersten Mal planen wir an der Transalp Waterline Tour einen Weltrekordversuch. Mit einer Waterline (Slackline über Wasser) von 250-300 m locken wir Slackline Profis aus aller Welt an. Wir schätzen, dass es momentan rund 10-15 Personen weltweit gibt, welche diesen Rekord bei idealen Bedingungen schaffen könnten. Eine Garantie dafür gibt es nicht.**

Der bisherige Weltrekord wird von Mich Kemeter (Österreich) gehalten, [hier Video & Bilder](#) dazu. Damit ein solcher Rekord zustande kommen kann, benötigen wir finanzielle Mittel um das Hightech Material zu besorgen.

## 4.4 Platzwahl, Infrastruktur

Das Gelände bietet wichtigste Grundvoraussetzungen, welche für die verschiedenen Slackline-Disziplinen notwendig sind. Im Folgenden werden die Wichtigsten genannt:

- Eine offene und mehr oder weniger ebene Rasenfläche
- Viele Bäume mit ausreichendem Stammdurchmesser
- Herausfordernde Slacklines über den See
- Vorhandene saubere sanitäre Einrichtungen
- Parkmöglichkeiten, sowie Anbindung an den ÖV

Die meisten anzutreffenden Bäume weisen einen genügenden Baumdurchmesser auf, so dass mit adäquatem Schutz keine Schäden am Baumbestand zu erwarten sind.

Für das Aufspannen mehrerer Slacklines braucht es genügend Platz und dazwischen werden Durchgänge für die Passanten offen gelassen. Das Aufspannen der Slacklines wird durch Swiss Slackline vorgenommen und erfolgt in Absprache mit dem Platzchef. Das Gelände kann zudem je nach Vorlagen des Betreibers mit Markierungsbändern abgetrennt werden.



## 4.5 Ticketingkonzept

Vorschlag: Der Eintritt ins Gelände ist für jedermann kostenlos. Damit die Slacklines auf dem Festivalgelände betreten werden dürfen, wird ein Armband benötigt. Diese Armbänder werden gegen eine Unterschrift abgegeben. Die Unterschrift beinhaltet einen Haftungsausschluss des Veranstalters wobei auch bestätigt wird, dass die möglichen Risiken und Gefahren zur Kenntnisnahme genommen wurden (Siehe Beilage 1). Falls dieses Ticketingkonzept bevorzugt wird, benötigt es einen besetzten Eingangsbereich.

Alternativ können die Haftungsausschlüsse an fixen Zeiten durch die Workshopteilnehmer ausgefüllt werden. Letztere Version wird aufgrund der Einfachheit bevorzugt.

## 5 Organisation

Der Event als Ganzes wird durch Swiss Slackline organisiert. Der Verband stellt die notwendigen Personen und das Material (mit Ausnahme der Weltrekordline) inkl. Baumschutze zur Verfügung.

Bei folgenden Punkten benötigen wir zudem die Hilfe von Flims Tourismus:

- Organisationsleitung & Koordination
- Wir würden es begrüßen wenn eine kostenlose Übernachtungsmöglichkeit mit Hängematten am Caumasee ermöglicht würde. Auch eine mobile, von uns mitgebrachte Essenslösung (Gaskocher) auf Platz würden wir begrüßen.
- Wir benötigen wiederum 3 Pedalos und 2 Standup Surfboards.
- Vermarktung (Flyer, Homepage, Newsletter, Facebook, etc.)
- Allfällige Lenkungsinstrumente wie Tafeln, Poster, Schilder etc.
- Allenfalls Lieferung verschiedener Matten vor Ort (Hochsprungmatten, Turnmatten)

## 6 Budget

Für die Durchführung des Events und insbesondere des Weltrekordversuchs vor Ort sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Im Folgenden ein Budget welches die nötigen finanziellen Mittel ausweist:

<b>Material</b>	<b>CHF</b>
300m High-tech Slacklineband inkl. Verankerungsmaterial	3500
Organisations und Werbeaufwände (Flyer, Homepage, Facebook) & Workshops vor Ort inkl. Material	1000
<b>Total</b>	<b>4500</b>

## 7 Leistungen

Folgende Leistungen werden durch Swiss Slackline im Gegenzug erbracht:

	Views <sup>1</sup>	Zeitraum
Kommunikative Präsenzen		
<i>Digitaler Flyer</i>		
Festival Flyer	10'000	4 Monate
<i>Web</i>		
Banner/Logo Event Page mit Link, max. (150x100px)	30'000	1 Jahr
Filmpräsenz <sup>2</sup> im Abspann	6000	1 Jahr
Facebookpräsenz <sup>3</sup>	5000	6 Monate
Physische Präsenzen		
Banderole, Fahnen oder Tafeln	-	2 Tage
Präsenzen mit praktischer Funktion auf Absprache (Zelte, Pavillon, Sitzgelegenheiten, Ruheoasen, etc.)	-	2 Tage
<i>Workshops</i>		
Slackline Workshops für Hotelgäste, 4 Sessions à 1h	-	4h

<sup>1</sup> Die Views beziehen sich auf die Zugriffe auf die entsprechenden Seiten aus dem Jahr 2013

<sup>2</sup> Bezieht sich auf die View des Videos der letzten Jahre

<sup>3</sup> Verlinkung zu den aufgeführten Pages und Filmen (pro post ca. 2000 Views), 2014 zusätzlich mit FB Marketing

## 8 Sicherheit und Risiken

Slacklines ist wie jede Tätigkeit naturgemäss mit Risiken verbunden. Diese lassen sich nie ganz eliminieren, sondern lediglich auf ein vertretbares Minimum reduzieren.

### Haftung

Eine Kenntnisnahme der Gefahren und Risiken welche durch das Slacklines entstehen können, muss durch alle Teilnehmer unterschrieben werden. Gleichzeitig wird mit dieser Unterschrift auf jede Art von Schadensersatz verzichtet.

### Ärztliche Versorgung / Transporte

Für alle kleineren Blessuren wäre es gut einen kleinen Sanitätsposten mit ausreichender Ausrüstung vor Ort zu haben. Pikettfahrer und –fahrzeuge sind rund um die Uhr bereit. Diese sind über die zuständigen Notfallärzte informiert und kennen die Wege zu den Spitälern und Arztpraxen.

### Erkennung der Veranstalter

Alle Organisatoren und Helfer des Festivals sind mit einem T-Shirt klar erkennbar und können bei Fragen ausfindig gemacht werden. Jeder dieser Personen erhält zudem für die Dauer des Festivals einen Notfallzettel (Tel. Nr. Personal, Arzt, Spital, etc.) mit allen wichtigen Telefonnummer und den ABC Grundlagen.

### Sicherheit im Umgang mit Slacklines:

Auf dem Campinggelände dürfen Slacklines nur von Swiss Slackline oder nach Absprache mit diesem gespannt, gelöst und verändert werden. Mit einer geschickten Wahl der Spannplätze kann verhindert werden, dass die Teilnehmer und Besucher eine Slackline ständig queren müssen.

Wenn Slacklines nach Einbruch der Dunkelheit eine Gefahr für Passanten darstellen, sollten sie komplett entspannt werden, so dass niemand in der Nacht in die Bäder hineinläuft.

### Materialsicherheit:

Wir verwenden Materialien welche seit Jahren im Einsatz sind und durch unsere

langjährige Slacklinetätigkeit erfahrungsgemäss den Gebrauchsanforderungen entsprechen.

### Baumschutz

Die Baumdurchmesser werden gemäss den Vorgaben der Stadtgärtnereien eingehalten. Es werden keine schwachen Bäume verwendet und jeder Baum wird durch einen Baumschutz (Teppich, Matten usw) geschützt.

### Bereichsunterteilung:

Neben anspruchsvollen Lines für die Fortgeschrittenen, wird ein Bereich für unerfahrene und Erstbegeher eingerichtet.

#### - Anfängerbereich:

Ein erfahrener Slackliner sind im Anfängerbereich für Fragen zugegen. Er/Sie ist für das Erklären, Vorzeigen, Sichern und Motivieren zuständig. Anfänger aller Altersklassen wird für die ersten Versuche die helfende Hand gereicht. Für Kinder werden spezielle Slacklines wenige cm ab Boden installiert. Die Anfängerlines sind vorzugsweise tief, straff und auf kürzere Distanzen aufzuspannen. Somit sind Verletzungen auf diesen Lines unwahrscheinlich.

#### - Fortgeschrittenbereich:

Vorgesehen sind folgende Disziplinen:

- Rodeo-Line (Locker gespannt auf Distanzen von 10 m-30 m).
- Jump-Line (Extrem straffe Sprungbänder zur Ausübung von Sprüngen).
- Longline (Distanzen je nach Gelände von 30 m bis 50 m möglich)
- Und natürlich
- Waterlines (Distanzen je nach Gelände von 30 m bis 300 m möglich)

Für die Sicherung der Jumplines wären Matten sehr hilfreich.

Alle übrigen Lines bedürfen keiner speziellen Sicherung, da die Schwierigkeit an sich die Begehung für unerfahrene unmöglich macht.





### **Kontakt Daten, Ansprechperson**

Anschrift: Swiss Slackline  
i.V. Thomas Buckingham  
Natel: 079 514 13 36  
Email: info@swiss-slackline.ch

## **9 Schlussbemerkungen**

Gerne würden wir zu den folgenden, in diesem Konzept behandelten Punkten, eine kleine Stellungnahme ihrerseits erhalten.

Als nächsten Schritt hoffen wir auf positiven Bescheid von Seiten Flims Tourismus.

Freundliche Grüsse

Thomas Buckingham

Pascal Graf

Präsident Swiss Slackline

Eventmanager Swiss Slackline